

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Salomo Chronica. C. III. III. CCXXXVIII.

wand des Hauses / Vnd der ander Flügel auch fünf ellen hatte / vnd rüret an den Flügel des andern Cherub. Also hatte auch des andern Cherub ein Flügel fünf ellen / vnd rüret an die wand des Hauses / vnd sein ander Flügel auch fünf ellen / vnd hieng am Flügel des andern Cherub. Das diese Flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwenzig ellen weit / Vnd sie stunden auff iren Füßen / vnd ir Andlig war gewand zum Hause werts.

3. Reg. 7. ER macht auch einen Furchang von gelwerck / scharlacken / rosinrot vnd linwerck / vnd machet Cherubim drauff. Vnd er machet für dem Hause zwei Seulen / fünf vnd dreissig ellen lang / vnd der Knauff oben drauff fünf ellen. II. Seulen. Vnd machet Kettenwerck zum Chor / vnd thet sie oben an die Seulen / vnd machet hundert Granatepffel / vnd thet sie an das Kettenwerck. Vnd richtet die Seulen auff für dem Tempel / eine zur rechten / vnd die ander zur lincken. Vnd hies die zur rechten Jachin / vnd die zur lincken Boas.

III.

3. Reg. 7. ER machet auch einen ehernen Altar / zwenzig ellen lang vnd breit / Eherner vnd zehen ellen hoch. Altar.



VND er macht ein gegossen Meer zehen ellen weit / von ein rand an den andern / rund vmb her / vnd fünf ellen hoch / Vnd ein mas von dreissig ellen mochts vmb her begreifen. Vnd Ochsenbilde waren vnter im vmbher / Vnd es waren zwei rigen Knoten vmb das Meer her (das zehen ellen weit war) die mit angegossen waren. Es stund aber also auff den zwelff oxsen / Das drey gewand waren gegen mitternacht / drey gegen abend / drey gegen mittag / vnd drey gegen morgen / Vnd das Meer oben auff inen / vnd alle ir hinderstes war inwendig. Seine dicke war einer handbreit / vnd sein rand war wie eins Bechers rand / vnd ein auffgegangene Rose / Vnd es fasset drey tausent Bath.

Gegossen Meer.

VND er machet zehen Kessel / Der setzet er fünf zur rechten / vnd fünf zur lincken / drinnen zu wasschen was zum Brandopffer gehöret / das sie es hin ein stießen / das Meer aber / das sich die Priester drinnen wuschen.

X. Kessel.

ER machet auch zehen güldene Leuchter / wie sie sein solten / vnd setz sie in den Tempel / fünf zur rechten / vnd fünf zur lincken. Vnd machet zehen Tische / vnd thet sie in den Tempel / fünf zur rechten / vnd fünf zur lincken. Vnd machet hundert güldene Becken.

X. Güldene Leuchter.

ER machet auch einen Hof für die Priester / vnd einen grossen Schrancken vnd Thür in die Schrancken / vnd vberzog die thür mit Erz. Vnd setz das Meer auff der rechten ecken gegen morgen / zum mittage werts. Vnd Huram machet Töpfen / Schauffeln vnd Becken.

Hof.

Als volendet Huram die erbeit / die er dem Könige Salomo thet am Hause Gottes / nemlich / die zwei Seulen mit den beuchen vnd kneuffen oben auff beiden Seulen / vnd beide gewunden Reiffe zu bedecken / beide beuche der Kneuffe oben auff den seulen / vnd die vier hundert Granatepffel an den beiden gewunden reiffen / zwei rigen granatepffel an iglichem reiffe / zu bedecken beide beuche der Kneuffe / so oben auff den seulen waren. Auch machet er die Gestüle vnd die Kessel auff den gestülen / vnd ein Meer vnd zwelff Oxsen drunter. Da zu Töpfen / Schauffeln / Krewel / vnd alle ire Gefess macht Huram Abif dem Könige Salomo zum Hause des HERREN aus lauterem Erz / In der gegend des Jordans lies sie der König giessen in dicker erden / zwischen Succoth vnd Zaredatha. Vnd Salomo machet aller dieser Gefess seer viel / das des Erzs gewicht nicht zu forschen war.

VND Salomo macht alles Gerete zum Hause Gottes / nemlich den gülden Altar / Tisch vnd Schawbrot drauff / die Leuchter mit iren Lampen von lanterm gold / das sie brenten für dem Chor / wie sichs gebürt. Vnd die Blumen